Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

Redakteur und Verleger: Ad. Sigenhirdt.

XXXIX. Jahrgang. № 91. IV. Quartal.

Ratibor den 13. November 1841.

Personal-Veränderungen
bei dem Königl. Oberlandesgericht zu Ratibor.

Befördert:

1. Der Justiz-Commissarius Lehnmann zu Rosenberg ist zum Notarius im Departement des Oberlandesgerichts bestellt worden.
2. Der seitherige interimistische Rendant Actuarius Zuegner beim Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau, ist zum Actuarius und Deposital- und Salarien-Kassen-Rendant beim Land- und Stadtgericht zu Cosel ernannt worden.
3. Der Actuarius und Oberlandesgerichts-Salarien-Kassen-Assistent Sprenberg ist als Rendant und Actuarius beim Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau interimistisch angestellt worden.
4. Der bisherige Hülfsbote beim Oberlandesgericht Samuel Kelch ist als Gerichtsdiener und Exekutor beim Land- und Stadtgericht zu Ratibor angestellt worden.
5. Der invalide Unteroffizier Bauer ist als Gerichtsdiener und Exekutor beim Justiz-Amt Gröbnig interimistisch angestellt worden.
6. Der Actuarius Nippert zu Neiße ist als Kassen-Assistent beim Oberlandesgericht zu Ratibor angestellt worden.

Versetzt:

1. Der Oberlandesgerichts-Assessor Hoffmann zu Oppeln zum Oberlandesgericht in Ratibor.
2. Der Auscultator Hübner zum Oberlandesgericht in Breslau.
3. Der Land- und Stadt-Gerichts-Sekretair Maasse zu Cosel zum Land- und Stadt-Gericht in Oppeln.
4. Der Oberlandesgerichts-Assessor Kynast zu Breslau als Hülfsrichter zum Land- und Stadt-Gericht in Rybnick.
5. Der Hülfsbote Urban beim Land- und Stadt-Gericht zu Oppeln in gleicher Eigenschaft zum Oberlandesgericht in Ratibor.
6. Der Auscultator Borcherdt zum Oberlandesgericht in Breslau.

Pensionirt:

Der Oberlandesgerichts Vice-Präsident Zöllmer auf sein Ansuchen.

Abgegangen:

Der Kanzlei-Direktor Goretzky beim Land- und Stadt-Gericht zu Oppeln wegen Uebernahme des Bürgermeister-Postens in Oppeln.

Der Auscultator Krautwurst ist zum Subaltern-Dienst übergegangen.

Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Richters.	Namen des wieder angestellten Richters.
1.	Dollendzin u. Czerwentzitz	Cosel	Syndikus Schwarz	Just. Schäfer zu Ratibor.
2.	Gauers	Grottkau.	Just. Frölich	Bürgermeister Wicke zu Ottmachau.

Musikalisches.

Die Redaction erhält so eben die Nachricht, daß Herr Merz, Guitarre-Virtuose aus Wien, hier eintreffen und im Verein mit Herrn Kellermann ein Concert geben wird. Herr Merz hat bereits in den größten Städten die vollste Anerkennung seiner Virtuosität gefunden und folgen hier, in Stelle jeder besondern Empfehlung, Auszüge aus zwei Referaten der Wiener Theaterzeitung und der in Brünn erscheinenden Moravia. In ersterer heißt es: — „Ich hatte Gelegenheit, die gegenwärtig größten Guitarre-Virtuosen Legnani und Stoll zu hören, aber Herr Merz darf keine Rivalität scheuen. Sein Ton ist voll und wohlklingend, nichts von den sonstigen schwirrenden Saiten ist zu vernehmen, die Reinheit der Passagen in den rapidesten Tempis ist außerordentlich, und vollends das Singende im Adagio reißt zur höchsten Bewunderung hin." — Die Moravia berichtet: — „Herr Merz ist mit der Technik seines Instruments vollkommen fertig, sein Spiel durchweht ein so feines Gefühl, so viel Eleganz und Feuer, und dabei so viel Reiz im Ausdrucke, daß sich seine Leistung als ein vollkommenes Ganze, und das Erzeugniß des echten, auf Studium, Hören großer Künstler und Nachdenken basirten Geschmacks darstellt." —.

Beide Künstler haben am 10. und 12. d. M. zwei Concerte in Troppau gegeben und sich eines ungetheilten Beifalls des zahlreich versammelten Publikums zu erfreuen gehabt.

Sonnabend den 20. November 1841

Ball in der Ressource.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Ressourcen-Direction.

Bekanntmachung.

Sonntag den 14. d. M. Nachmittags um 3 Uhr werde ich in dem Gasthause zum goldenen Stern in Altendorf

1. einen goldenen Ring,
2. eine silberne Schnupftabaksdose,
3. Tuche,
4. mehrere Kleidungsstücke und
5. ein Fohlchen

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Ratibor den 11. November 1841.

Scheich.

Montag den 15. November 1841
werden
C. Kellermann
aus Copenhagen
und
J. Merz
aus Wien ein
CONCERT
im Jaschkeschen Saale zu geben die Ehre haben.

1) Fantaisie über Schweizer Alpenlieder für Violoncell, componirt und vorgetragen von Kellermann.
2) Erinnerung an Bellini, Divertimento für die Guitarre, comp. und vorgetragen von Merz.
3) des Sängers Lebewohl „Adagio doloroso, Variationen und Rondo à la Mazurka“ für Violoncell, comp. und vorgetragen von Kellermann.
4) Fantaisie über Carl Maria von Webers letzten Gedanken für die Guitarre, comp. und vorgetragen von Merz.
5) Souvenir de la Hollande, Capriccio für Violoncell von Schuberth, vorgetragen von Kellermann.
6) Il Carnevale di Venezia, vorgetragen auf der Guitarre von Merz.

Einlaßkarten zu 10 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Hirt, bei Herrn Gastwirth Jaschke und bei Herrn Conditor Freund zu haben. An der Kasse ist der Preis 15 Sgr. Gymnasiasten zahlen an der Kasse 5 Sgr.
Anfang 7 Uhr.

Meinen geehrten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich wiederum eine bedeutende Sendung aller Arten Glas-Waaren in den neusten Farben und Façons erhalten habe, worunter ganz fein gearbeitete Service sich befinden, und empfehle solches zu solidesten Preisen.

Ratibor den 6. November 1841.

S. Gube,
Oder-Straße Nr. 142.

Fischwaaren.

Fließenden Caviar, Sardellen, holländische Heeringe, Bratheeringe, geräucherte und marinirte Heeringe, Neunaugen, marinirten Aal und Stöhr erhielt und verkauft zu billigen Preisen
die Handlung
Bernhard Cecola,
am Ringe.

Ratibor den 9. November 1841.

Anzeige.

Von heutigem Tage ab, verkaufe ich mein Tuchlager aus, und haben Käufer den Vortheil, gegen baarer Zahlung 25 pro Cent unter den Kostenpreis zu kaufen.

Ratibor den 9. November 1841.

S. Boas Danziger.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Lager zum bevorstehenden Markte wohl assortirt habe und empfehle ich

Für Damen:

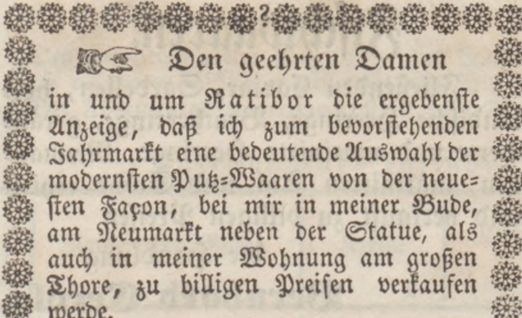
Seidene-, Tuch- und Merino-Hüllen, Boas und Morgenröcke.

Für Herren:

Astrachan- und Schoppen-Pelze. Pelze mit Baummarder ausgeschlagen. Schlafpelze mit Katzen gefüttert. Ganz feine Tuchmäntel. Paletos in allen Farben. Wattirte Röcke. Beinkleider von Tuch und Bukskins. Schlafröcke. Westen von Atlas, Tuch und Winterstoffen zu geneigter Abnahme.

Ratibor den 12. November 1841.

Dzielnitzer.



Eine reichhaltige Auswahl

Ball-Blumen, Glacé- und seidene Handschuh

empfiehlt billigst

Heilborn.

Zwei Stuben, eine Küche und Zubehör sind in meinem Hause, vornheraus parterre, vom 1. Januar 1842 zu vermiethen.

Josch, in Neugarten.

Engl. Strumpf-Wolle

in den beliebtesten Farben und schwarz à 1 Rth. das richtige Pfund empfiehlt

Heilborn.

Den jetzigen Inhaber eines von mir ausgeliehenen Bandes der Victor Hugo'schen Werke ersuche ich höflichst, mir denselben bald zurückstellen zu wollen.

M. Sachs.

Eine Wittwe wünscht ein, auch zwei Mädchen in Wohnung, Kost und Pflege zu nehmen und würde billige Bedingungen stellen. Den Namen sagt die Redact. d. Anzeigers.

Auf der Präsidentengasse in der Odervorstadt ist ein in gutem Zustande befindliches Haus zu einem billigen Preise aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei der Frau Schankwirthin Auerbach auf gedachter Straße zu erfahren.

Markt-Preis der Stadt Ratibor

am 11. Novemb. 1841.	Ein Preuß. Scheffel kostet	Weizen Rl.	Weizen sgl.	Weizen pf.	Roggen Rl.	Roggen sgl.	Roggen pf.	Gerste Rl.	Gerste sgl.	Gerste pf.	Erbsen Rl.	Erbsen sgl.	Erbsen pf.	Hafer Rl.	Hafer sgl.	Hafer pf.
	Höchster Preis	2	6	—	1	10	6	—	27	—	1	12	—	—	21	—
	Niedrigster Preis	1	28	6	1	7	6	—	24	—	1	7	6	—	16	6